

geladen werden, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Gerichtsbezirk wohnt, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Sachwaltern vorgeschlagen die Rechtsanwälte Böhm, Brachvogel und Justizrath Burchardt.

Berlin, den 25. Januar 1867.

Königl. Stadtgericht, Abtheilung für
Civilsachen.

[2361.] In dem Concurse über den Nachlaß des am 23. Juli 1866 hieselbst verstorbenen Buchhändlers Otto Herrmann Berner ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 25. Februar d. J. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 1. Januar 1867 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 5. März d. J. Vorm. 10 Uhr

vor dem Commissar Hrn. Gerichtsassessor Schmidt im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 10 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen, Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Seeligmüller, Schließmann, Kruckenberg, Göding, Glöckner, Fritsch, Fiebiger, Wilke, Niemer, v. Kadecke, v. Bieren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a. d. Saale, am 21. Jan. 1867.

Königl. Preuß. Kreisgericht. 1. Abthlg.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

Commissionswechsel.

[2362.] Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß vom Januar 1867 ab die Beforgung meiner Commissionen für Leipzig an Herrn R. Forberg dort übergegangen ist. Zugleich sage meinem seitherigen Commissionär Herrn G. F. Steinacker dort für seine gute Beforgung meinen Dank.

Stuttgart.

G. Cammerer.

Verkaufsangebote.

[2363.] Ein lebhaftes, im besten Rufe stehendes Sortimentsgeschäft einer grossen rein deutschen Stadt in Oesterreich ist zu verkaufen. Für Solche, welche mit Geschäftskennt-

niss und den nöthigen Mitteln versehen sind, wird sich diese Gelegenheit als eine sehr annehmbare herausstellen. Die Bedingungen werden möglichst entgegenkommend gestellt. Wirklich Kauflustige werden ersucht, unter Mittheilungen näherer Angaben ihre Adresse unter der Chiffre A. L. # 24. bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

[2364.] In einer grossen rheinischen (nicht preussischen) Stadt ist ein kleineres, aber solides Sortimentsgeschäft mit einigem Schulbücher-Verlag, das einem thätigen jungen Manne noch in jeder Hinsicht Gelegenheit zu grösserer Ausdehnung bietet, für 4000 Thlr. zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

Kaufgesuche.

[2365.] Ein Sortimentsgeschäft, verbunden mit einem kleinen gangbaren Verlage, oder auch letzteres allein, am liebsten in Mitteldeutschland oder am Rhein, wird zu kaufen gesucht. Angenehm wäre es, wenn Reflectent vor Uebernahme zur nähern Ueberficht erst einige Zeit in betr. Geschäfte selbst arbeiten könnte.

Gef. Offerten wird Herr Fr. Volkmar in Leipzig unter Chiffre B. A. zu befördern die Güte haben.

Fertige Bücher u. f. w.

Novitäten von B. F. Voigt

[2366.] in Weimar.

Mit Factur vom 1. Februar versandte ich pro nov. und ersuche die verehrl. Handlungen, welche Nova unverlangt von mir nicht erhalten, gefälligst à cond. zu verlangen:

Serftenbergk, S. v., Tafeln zur Berechnung der Baustämme ꝛc. (Auch u. d. T.: Encyclopädie der rechnenden Baukunst. I. Theil.) Fünfte, verbesserte u. vermehrte Auflage. 8. Geh. 25 Ngr.

Leisner, C. F., die Liniirkunst. (Schauplatz der Künste u. Handwerke. Bd. 41.) Vierte, gänzlich umgearbeitete u. vermehrte Auflage von C. Fleischhauer. 8. Mit Atlas in 4. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Wedemann, Wilh., zweihändige Klavierübungen. IV. Heft. Siebente verbesserte Auflage. 4. Geh. 10 Ngr.

☛ Sämmtliche Artikel mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Wedemann mit 40 % Rabatt!

[2367.] In neuem Abdruck sind soeben erschienen:

Gewichts-Reductions-Tabellen

I. zur Verwandlung des Zollgewichts in Russisches Handelsgewicht.

II. zur Verwandlung des Russischen Handelsgewichts in Zollgewicht.

Auf Leinen geklebt und gefalzt. Preis 5 Sgr mit 25 % und gegen baar 7/8.

Danzig, 23. Januar 1867.

Th. Anhuth.

Verlag von E. A. Seemann.

[2368.]

Von der von mir jüngsthin angekündigten neuen wohlfeilen Titelaufgabe des Prachtwerkes:

Die Meisterwerke

der

Kirchenbaukunst.

Eine Darstellung der Geschichte des christlichen Kirchenbau's durch ihre hauptsächlichsten Denkmäler.

Von

Dr. Carl von Söfow,

k. k. Bibliothekar und Docent der Kunstgeschichte in Wien.

(Redacteur der Zeitschrift für bildende Kunst.)

Mit 27 Holzschnitten in Tondruck.

Broschirt 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; fein geb. mit Goldschnitt 2 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$.

sind so übermässig viel à cond.-Bestellungen eingegangen, dass ich nur den kleinsten Theil davon berücksichtigen kann.

Es handelt sich, wie schon früher bemerkt, lediglich darum, einen kleinen Auflagerest an den Mann zu bringen, um für eine neue Auflage im Jahre 1868 freies Feld zu gewinnen.

Im Interesse des Sortimentsbuchhandels habe ich es vorgezogen, statt eines leicht zu bewerkstellenden En-bloc-Verkaufs eine billige Ausgabe zu sehr vortheilhaften Bedingungen, nämlich

40% Rabatt in Rechnung,

50% Rabatt gegen baar,

auf 6—1 Freiemplar

zu veranstalten, glaubte aber dabei auf feste Bestellungen rechnen zu sollen, zumal da es wirklich gar keine Kunst ist, für ein vortreflich geschriebenes, vorzüglich ausgestattetes Werk, wie das vorliegende, Liebhaber und Käufer zu finden.

Ich wiederhole daher meine Bitte um feste oder Baar-Bestellungen, denen ich dann nach Möglichkeit à cond.-Exemplare beifügen werde.

Leipzig, den 20. Januar 1867.

E. A. Seemann.

[2369.] Bei Prandel & Ewald in Wien ist erschienen und ersuchen zu verlangen:

Atlas kirchlicher Denkmäler des Mittel-Alters

im Oesterreichischen Kaiserstaat.

Herausgegeben von der k. k. Central-Commission zur Erforschung der

Baudenkmale.

1. Heft. Folio. Preis 20 Ngr.

[2370.] Das folgende wichtige Werk in neugriechischer Sprache ist soeben in unserm Verlage erschienen:

ΟΜΗΡΟΥ ΒΙΟΣ ΚΑΙ ΠΟΙΗΜΑΤΑ.

Ein historischer und kritischer Versuch

von Johannes N. Valetta. 4.

418 p. Geh. Preis 21 Shill.

Trübner & Co.,

60, Paternoster Row in London.